

Weserhannovers / Osterholzer
Kreisblatt 22.12.10

Stadtwerke unterstützen Herbergsverein „Wohnen und Leben“

Versorgungsunternehmen spendet 500 Euro / Geld wird für Wohnprojekt verwendet / Rund 180 Hilfesuchende pro Jahr

VON MICHAEL RABBA



Christian Meyer-Hammerström und Angelika Meurer-Schaffenberg. FOTO: FR

Osterholz-Scharmbeck. Die Osterholzer Stadtwerke haben dem „Herbergsverein Wohnen und Leben“ 500 Euro gespendet. Damit wolle das Unternehmen „das Augenmerk auf die Menschen richten, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen“, sagte Geschäftsführer Christian Meyer-Hammerström. „Wir wissen, dass die Spende nur ein Tropfen auf dem heißen Stein sein kann“, räumte er ein. Doch den Stadtwerken gehe es auch darum, Wertschätzung für die Arbeit des Vereins auszudrücken. Ansprechpartnerinnen sind die Sozialpädagoginnen Angelika Meurer-Schaffenberg und Elke Reineke. Der Her-

bergsverein bietet Unterstützung für Menschen mit sozialen Schwierigkeiten. Er ist an neun Standorten im ehemaligen Regierungsbezirk Lüneburg vertreten. Das Angebot richtet sich vor allem an Menschen, „die wohnungslos sind oder von Wohnungslosigkeit bedroht sind“. Auch bei Trennung, Schulden und anderen „Umbruchsituationen des Lebens“ bietet die Ambulante Hilfe Osterholz im Herbergsverein Rat und Tat an. Rund 180 Menschen wenden sich pro Jahr an den Verein – oft mit einem „Berg Sorgen“, so Meurer-Schaffenberg. „Wir sortieren gemeinsam, was als nächstes zu tun ist.“ In den Vereinsräumen können die Hilfesuchenden etwa Wäsche waschen und duschen, der Verein un-

terstützt sie beim Umgang mit Behörden und der Beschaffung von Papieren. Die 500 Euro-Spende will der Verein für sein Wohnprojekt verwenden: dabei mietet er für seine „Klienten“ Wohnungen für ein Jahr an und hilft ihnen in dieser Zeit, wieder „auf die Beine zu kommen“. Die Miete wird durch Einkommen der Hilfsbedürftigen oder Ansprüche etwa aus dem Arbeitslosengeld II finanziert. Vier Wohnungslose hätten 2010 auf diese Weise ein eigenes Zuhause gefunden, so Meurer-Schaffenberg. Der Herbergsverein (Bahnhofstraße 98, Telefon 04791/13398 und 0175/3473991) bietet montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 9 bis 11 Uhr sowie dienstags von 16 bis 18 Uhr Sprechstunden an.